

# PROFI Handbuch 2021

Produktkatalog für Landwirtschaft, Gartenbau,  
Öffentliches Grün und GaLaBau

Spruzit<sup>®</sup> Neu

Sluxx<sup>®</sup> HP

Finalsan<sup>®</sup>

RapidGo<sup>®</sup>



[www.progema.de](http://www.progema.de)

ProGema<sup>®</sup> powered by W. Neudorff GmbH KG **NEUDORFF**<sup>®</sup>  
W. Neudorff GmbH KG ist Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021

## Produkte

<b>Derrex®</b> .....	12
<b>Finalsan®</b> .....	14
<b>Finalsan® Plus</b> .....	18
<b>RapidGo®</b> .....	22
<b>Sluxx® HP</b> .....	8
<b>Spruzit® Neu</b> .....	4

## Wegweiser Pflanzenschutz/Biozid

### Obstbau

<b>Schnecken</b>	
Derrex® .....	12
Sluxx® HP .....	8

### Weinbau

<b>Schnecken</b>	
Derrex® .....	12
Sluxx® HP .....	8

### Gemüsebau

<b>Blattläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Blattwespen</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Käfer</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Raupen</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Schnecken</b>	
Derrex® .....	12
Sluxx® HP .....	8
<b>Spinnmilben/Rote Spinne</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Thripse</b>	
Spruzit® Neu .....	4

### Ackerbau

<b>Schnecken</b>	
Derrex® .....	12
Sluxx® HP .....	8

### Zierpflanzenbau/Baumschule/ Öffentliches Grün

<b>Blattläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Blattwespen</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Grünbeläge, Algen und Moose</b>	
Finalsan® .....	14
Finalsan® Plus .....	18
RapidGo® .....	22

<b>Käfer</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Moose</b>	
Finalsan® .....	14
Finalsan® Plus .....	18
<b>Raupen</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Schildläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Schnecken</b>	
Derrex® .....	12
Sluxx® HP .....	8
<b>Spinnmilben/Rote Spinne</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Thripse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Unkraut</b>	
Finalsan® .....	14
Finalsan® Plus .....	18
<b>Weißer Fliege</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Wollläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Zikaden</b>	
Spruzit® Neu .....	4

### Innenraumbegrünung

<b>Blattläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Schildläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Spinnmilben</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Thripse</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Weißer Fliege</b>	
Spruzit® Neu .....	4
<b>Wollläuse</b>	
Spruzit® Neu .....	4

**Progema GmbH**  
Blankschmiede 6  
31855 Aerzen · Germany  
Telefon: +49 (0) 5154-7056-0  
Fax: +49 (0) 5154-7056-299  
info@progema.de  
www.progema.de

AG Hannover HRB 102082  
Steuer-Nr.: 22/200/54556  
UStID: DE240113458  
ILN: 4046351 00000 5

Geschäftsführer: H.-M. Lohmann

### Hinweise

Mit diesem Wegweiser finden Sie schnell die richtigen Präparate und Verfahren zur Bekämpfung der Schaderreger an Ihren Kulturen. Zum besseren Überblick sind die einzelnen Erreger den verschiedenen

Pflanzengruppen zugeordnet. Die genauen Zulassungsbestimmungen unserer Pflanzenschutzpräparate entnehmen Sie bitte den Packungstexten.



# ProGema® – Pflanzen verantwortungsvoll schützen

Für die zuverlässige und rückstandsfreie Pflanzenproduktion, in der sorgfältigen Grünraumpflege sowie in der verantwortungsbewussten Landwirtschaft brauchen Sie Produkte, deren Leistung Sie vertrauen können. Hinter der Marke ProGema steht die jahrzehntelange Erfahrung des Traditionsunternehmens Neudorff aus dem Weserbergland.

Unsere Pflanzenschutzmittel, Dünger und Bodenverbesserer produzieren wir in Deutschland. Dabei ist uns wichtig, zuverlässig hohe Qualitäten herzustellen, damit Sie verlässlich anbauen und pflegen können. Die gute Wirkung ist uns selbstverständlich. Besonders wichtig ist uns jedoch der Aspekt der Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Produktion. Wir verwenden überwiegend möglichst schnell nachwachsende, heimische Rohstoffe. Wir produzieren selbst Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik und nutzen unser Blockheizkraftwerk. Die Bemühungen um Nachhaltigkeit führten zum Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2020 im „Transformationsfeld Ressourcen“.

Alle Produkte erhalten Sie im stationären Land- und Großhandel sowie unter [www.progema-shop.de](http://www.progema-shop.de). Mehr Informationen zu den Produkten finden Sie auf [www.progema.de](http://www.progema.de).

Gern beantworten wir Ihre Fragen.

Herzliche Grüße aus dem Weserbergland,

*Ihr ProGema-Team*

## Ihre Ansprechpartner

### Vertrieb

**Friederike Hoener**

Telefon: +49 (0) 5155-624-4227

E-Mail: [vertriebprofi@progema.de](mailto:vertriebprofi@progema.de)

### Technische Produktberatung

**Peter Baumjohann**

Telefon: +49 (0) 5155-624-4123

E-Mail: [p.baumjohann@progema.de](mailto:p.baumjohann@progema.de)



# Spruzit® Neu

## Spritzmittel gegen saugende und beißende Insekten und Spinnmilben im Gemüse- und Zierpflanzenbau

- Wirkung gegen erwachsene Insekten, Larven und Eistadien
- schnelle Sofortwirkung
- breite Zulassung in vielen Kulturen
- kurze Wartezeiten
- Kombination aus 2 Naturwirkstoffen
- für integrierte und biologische Produktion geeignet

### Wirkstoff

4,59 g/l Pyrethrine, entspr.  
18,36 g/l Natur-Pyrethrum;  
825,3 g/l Rapsöl

### Zusammensetzung von Pyrethrum

Natur-Pyrethrum enthält 6 verschiedene Pyrethrine. Den größten Anteil machen Pyrethrin I und Pyrethrin II aus, daneben sind auch Cinerin I, Cinerin II, Jasmolin I und Jasmolin II enthalten.

Für Warmblüter besitzt Pyrethrum dagegen nur eine geringe Toxizität. Natur-Pyrethrum wird durch Sonnenlicht und Sauerstoff rasch abgebaut. Dadurch hat **Spruzit® Neu** in vielen Kulturen eine kurze Wartezeit

### Informationen zu den Wirkstoffen

**Spruzit® Neu** enthält die Wirkstoffe Natur-Pyrethrum und Rapsöl. Natur-Pyrethrum wird aus einer in Afrika wachsenden Chrysanthemenart (*Chrysanthemum cinerariaefolium*) gewonnen. Der eigentliche Wirkstoff, die Pyrethrine, ist in den gelben Blütenköpfchen der Pflanzen enthalten. Als zweiten Wirkstoff enthält **Spruzit® Neu** Rapsöl.

### Wirkungsweise

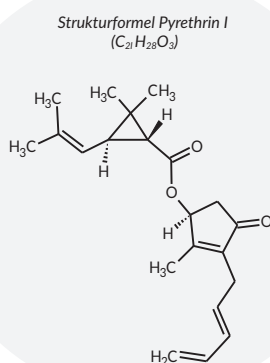
Natur-Pyrethrum gelangt in erster Linie über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Körper der Insekten. Durch den Zusatz von Rapsöl wird die Außenhaut der Insekten aufgeweicht, sodass die Pyrethrumaufnahme in den Insektenkörper deutlich erhöht ist.

Im Insektenkörper schädigt Pyrethrum die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt so zu einem raschen Absterben der Schädlinge.

Der zweite Wirkstoff von **Spruzit® Neu**, das Rapsöl, besitzt eine sehr gute Wirkung auf die Ei-Stadien von Schädlingen. Dies ist insbesondere bei der Bekämpfung von Spinnmilben, Weißen Fliegen, Wollläusen und Thripsen wichtig. Rapsöl wirkt zusätzlich auch auf die erwachsenen Stadien, indem es die Atmungsorgane (Tracheen) schädigt.

**Wartezeit:** Tomate im Gewächshaus, Gemüse (ausg. Hülsengemüse), Grünspargel, Speiserüben, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Erbsen, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Blattkohle zur Nutzung als Baby-Leaf Salat im Freiland: 3 Tage.

Frische Kräuter und Hülsengemüse im Freiland, frische Kräuter und Salat im Gewächshaus: 7 Tage.



### Einsatzgebiete

Gemüsebau

Zierpflanzen/  
Baumschule

Innenraumbegrünung

Garten- und  
Landschaftsbau

Öffentliches Grün

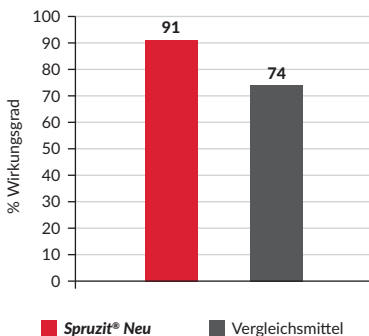
# Spruzit® Neu



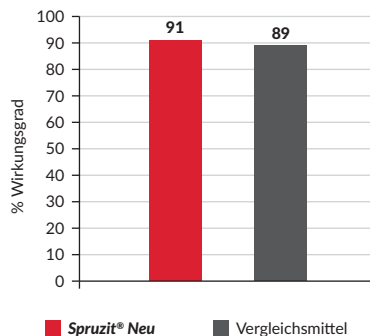
## Versuchsergebnisse

Wirkungsgrad von **Spruzit® Neu** (Mittelwerte aus mehreren Versuchen)

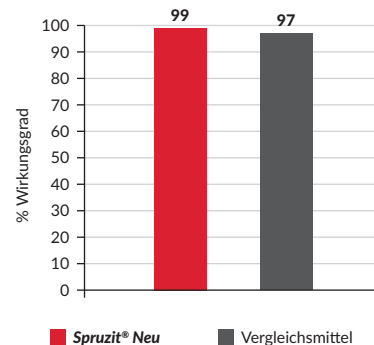
**Blattläuse**  
an Rosen



**Weißer Fliege**  
an Zierpflanzen und Gemüse



**Schadraupen**  
an Zierpflanzen und Gemüse



Insektizide

## Pflanzenverträglichkeit

**Spruzit® Neu** hat sich in umfangreichen Versuchen, bei bestimmungsgemäßer Anwendung, als gut pflanzenverträglich erwiesen. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung. Aufgrund der großen Arten- und Sortenvielfalt im Zierpflanzenbau empfehlen wir, vor der Behandlung größerer Bestände Probespritzungen an Einzelpflanzen durchzuführen, besonders hinsichtlich der Blütenverträglichkeit. Bei Weihnachtssternen, Gerbera, Lantane, Farnen, Ficus-Arten, Ageratum und Basilikum können die Behandlungen unter Umständen zu Blattschäden führen.

**Spruzit® Neu** hinterlässt keine Spritzflecken auf den Blättern. Behandelte Pflanzen bekommen teilweise eine matt glänzende Oberfläche („Blattglanzeffekt“).

**Spruzit® Neu** kann im Spritzverfahren auch bei Hydrokulturen eingesetzt werden.

## Mischbarkeit

- **Spruzit® Neu** kann mit **PROFI Vital KaliumAktiv** gemischt werden. Keine Mischung mit Delan WG, Euparen MWG bzw. Melody Multi oder Schwefelpräparaten. Keine Anwendung von **Spruzit® Neu** kurz vor oder nach einer Behandlung mit den genannten Produkten.
- alle Tankmischungen sind grundsätzlich unverzüglich nach dem Ansetzen auszubringen.

- vor der Behandlung des gesamten Bestandes müssen die Tankmischungen vorher mittels Probespritzung auf Pflanzenverträglichkeit getestet werden.



024780-60

# Spruzit® Neu

## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

### Gemüsebau im Freiland

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Aufwandmenge	Empfohlene Wasserauf- wandmenge/ha für optimale Benetzung	Stadium Kultur	Wartezeiten bis zur Ernte
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Blattläuse, Beißende Insekten an Gemüseulturen-Stellflächen an Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha		3 Tage
Kohlrabi	Blattläuse, Beißende Insekten an Gemüseulturen-Stellflächen an Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha		3 Tage
Porree, Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel)	Blattläuse	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha	Zwiebelgemüse: ab 1. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar	3 Tage
Spinat und verwandte Arten	Beißende Insekten an Gemüsekul- turen-Stellflächen an Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen, Saugende Insekten	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha		3 Tage
Kopfsalate, Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat	Saugende Insekten (ausgen. Große Johannisbeerblattlaus), Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae))	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha	bei kopfbildenden Arten nur bis BBCH 41	3 Tage
frische Kräuter	Saugende Insekten (ausgen. Große Johannisbeerblattlaus)	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha	bei kopfbildenden Arten nur bis BBCH 41	3 Tage
Wurzel- und Knollengemüse (ausgen. Süßkartoffel); Gemüseulturen (Jungpflanze)	Saugende Insekten	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha	bei Wurzel- und Knollengemüse: ab 1. Laubblatt entfaltet	3 Tage
Gurke	Blattläuse	< 50 cm: 6 l/ha 50-125 cm: 9 l/ha > 125 cm: 12 l/ha	600 l Wasser/ha 900 l Wasser/ha 1200 l Wasser/ha		7 Tage
Hülsengemüse	Blattläuse, Beißende Insekten, Spinnmilben – nur zur Befalls- minderung	< 50 cm: 6 l/ha 50-125 cm: 9 l/ha > 125 cm: 12 l/ha	600 l Wasser/ha 900 l Wasser/ha 1200 l Wasser/ha		7 Tage
Spargel	Beißende Insekten	< 50 cm: 6 l/ha 50-125 cm: 9 l/ha > 125 cm: 12 l/ha	600 l Wasser/ha 900 l Wasser/ha 1200 l Wasser/ha		Wartezeit F*
Grünpargel	Saugende Insekten, Beißende Insekten, (ausgen. Minierfliegen, verstecktfressende Schmetterlings- raupen)	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	ab Auflaufen: Keimscheide/Keimblätter durchbricht/ brechen Bodenoberfläche (ausgen. hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Boden- oberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen	3 Tage
Chinakohl	Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Von 2. Laubblatt entfaltet bis Art-/sortentypische Größe, Form und Festigkeit erreicht	3 Tage
Zucchini, Patisson	Freifressende Schmetterlingsraupen, Beißende Insekten	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Von 2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 9 oder mehr Blütenansätze mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar	3 Tage
Moschus Kürbis, Gartenkürbis, Riesenkürbis, Flaschenkürbis etc.	Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Von 2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 9 oder mehr Blütenansätze mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar	3 Tage
Süßkartoffel	Saugende Insekten, Freifressende Schmetterlingsraupen	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Von 2. Blatt (> 4 cm) am Hauptspross entfaltet bis 10 % der max. art-/sortenspezifischen Knollenmasse erreicht	3 Tage
Rukola-Arten	Saugende Insekten, Beißende Insekten	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Ab Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Bodenober- fläche	3 Tage
Zwiebelgemüse	Thripse spp.	6 l/ha	400-600 l Wasser/ha	Von 2. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar bis 50 % des zu erwartenden Zwiebel- bzw. Schaftdurchmessers erreicht	3 Tage

### Gemüsebau im Gewächshaus

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Aufwandmenge	Empfohlene Wasserauf- wandmenge/ha für optimale Benetzung	Stadium Kultur	Wartezeiten bis zur Ernte
Gemüseulturen (Jungpflanzen)	Beißende Insekten, Saugende Insekten	6 l/ha	in max. 1000 l Wasser/ha		3 Tage
Kohlrabi	Blattläuse	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha		3 Tage
Kopfsalate, Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat	Saugende Insekten (ausgen. Große Johannisbeerblattlaus), Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae))	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha	bei kopfbildenden Arten nur bis BBCH 41	3 Tage
frische Kräuter	Saugende Insekten	6 l/ha	in max. 600 l Wasser/ha		7 Tage
Tomate	Blattläuse, Spinnmilben	< 50 cm: 6 l/ha 50-125 cm: 9 l/ha > 125 cm: 12 l/ha	600 l Wasser/ha 900 l Wasser/ha 1200 l Wasser/ha		3 Tage

# Spruzit® Neu



## Zierpflanzen im Gewächshaus

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Aufwandmenge	Empfohlene Wasseraufwandmenge/ha für optimale Benetzung	Wartezeiten bis zur Ernte
Zierpflanzen	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen Wickler (Tortricidae)), Blattwespen, Blattfressende Käfer, Spinnmilben und Saugende Insekten (ausgenommen Kalifornischer Blüthentrips)	Spritzkonzentration: 1%ig < 50 cm: 6 l/ha 50-125 cm: 9 l/ha > 125 cm: 12 l/ha	600-1800 l/ha Je nach Pflanzengröße	-
	Weißer Fliege	Spritzkonzentration: 1,5%ig < 50 cm: 9 l/ha 50-125 cm: 13,5 l/ha > 125 cm: 18 l/ha		
	Schildlaus-Arten (inkl. Woll- und Schmierläuse)	Spritzkonzentration: 2%ig < 50 cm: 12 l/ha 50-125 cm: 18 l/ha > 125 cm: 24 l/ha		

Insektizide

## Anwendung

Bei der Anwendung von **Spruzit® Neu** sollte folgendes beachtet werden:

### 1. Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung

**Spruzit® Neu** wirkt umso besser, je geringer die Temperaturen bei der Spritzung sind. Deshalb sollte die Anwendung vorzugsweise in den Abend- oder frühen Morgenstunden erfolgen. Bei Temperaturen über 25 °C ist mit einer nachlassenden Wirksamkeit zu rechnen. Das enthaltene Pyrethrum wird durch den UV-Anteil des Lichtes inaktiviert, sodass die Anwendung nicht bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen darf.

### 2. Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge

**Spruzit® Neu** ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Die Spritztechnik ist entsprechend anzupassen. Weiterhin ist es wichtig, **Spruzit® Neu** mit möglichst hoher Wasseraufwandmenge zu spritzen, um eine optimale Benetzung der Pflanzen, einschließlich der Blattunterseiten, zu erreichen.

### 3. Wiederholung der Behandlung

Wir empfehlen in der Regel nach 7 Tagen eine Wiederholungsspritzung durchzuführen. Bei Dracaenenthripsen, Schild- und Wollläusen sollte die zweite Behandlung im Abstand von 14 Tagen erfolgen.

## Nützlingseinsatz

**Spruzit® Neu** ist gut für die Spritzung vor einem geplanten Nützlingseinsatz geeignet. Durch die schnelle Abbaubarkeit können viele Nützlinge bereits 3 Tage nach einer Behandlung eingesetzt werden. Ein Repellenteffekt gegenüber Nützlingen, wie von vielen Pyrethroiden bekannt, tritt bei der Anwendung von **Spruzit® Neu** nicht auf.

Während des Nützlingseinsatzes sollten Pyrethrum-Präparate nur in kleinen Teilbereichen für Korrekturmaßnahmen eingesetzt werden, da direkt getroffene Nützlinge geschädigt werden.

## Ökologischer Landbau

**Spruzit® Neu** kann in biologisch wirtschaftenden Betrieben eingesetzt werden. Beide Wirkstoffe, Pyrethrum und Rapsöl, sind in der entsprechenden Positivliste der EG-Verordnung für den ökologischen Landbau aufgeführt.

**Spruzit® Neu** ist in der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

### Nützlinge

**Spruzit® Neu** ist bei direktem Kontakt schädlich für relevante Nutzorganismen. Durch den raschen Wirkstoffabbau ist jedoch eine rasche Wiederbesiedlung durch Nützlinge möglich.

### Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

### Gewässer

Keine Wasserschutzgebietsauflage. Giftig für Fische und Fischnährtiere. Gewässerabstandsauflagen: siehe Etikett oder unter:

[www.progema.de](http://www.progema.de)

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Aqua. Chron. 2, H411

## Abpackungen

Art.-Nr. **611056**: 5 Liter Kanister

Art.-Nr. **611057**: 20 Liter Kanister

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: [www.progema.de](http://www.progema.de).





## Schnellwirkender Schneckenköder für die Anwendung in allen Kulturen

- sehr gute Regenfestigkeit
- sehr hohe Pelletdichte (ca. 60 Pellets/m<sup>2</sup>)
- breite Zulassung in unterschiedlichen Acker-, Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenkulturen
- hervorragende Farb- und Schimmelbeständigkeit
- keine Wartezeiten
- schont Haustiere, Vögel, Regenwürmer und Laufkäfer
- sichere Wirkung bei niedrigen und hohen Temperaturen
- für integrierte und biologische Produktion geeignet

### Wirkstoff

29,7 g/kg Eisen-III-phosphat

Pelletdichte einfach kontrolliert werden kann. Die verwendete Farbe besitzt Lebensmittelqualität.

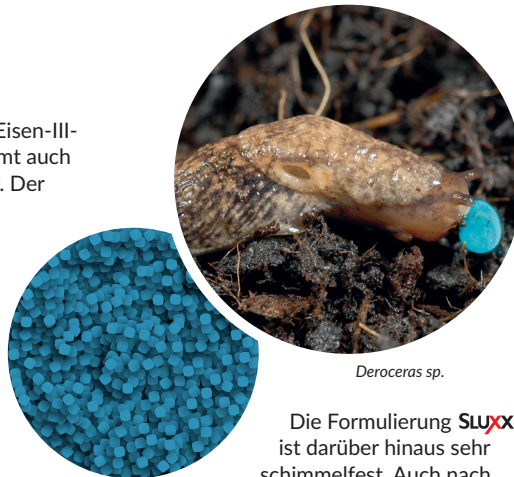
SLUXX<sup>HP</sup> wird im Nasspressverfahren hergestellt, sodass bei der Applikation mit Streugeräten so gut wie kein Staub entsteht.

### Informationen zum Wirkstoff

SLUXX<sup>HP</sup> enthält als Wirkstoff Eisen-III-phosphat. Eisenphosphat kommt auch natürlicherweise im Boden vor. Der Wirkstoff wird von den Mikroorganismen im Boden vollständig zu Eisen und Phosphat umgewandelt.

### Regenfeste Formulierung

Die Formulierung SLUXX<sup>HP</sup> weist eine intensive Farbgebung auf. Auch nach starken Niederschlägen bleibt die Farbe erhalten, sodass die



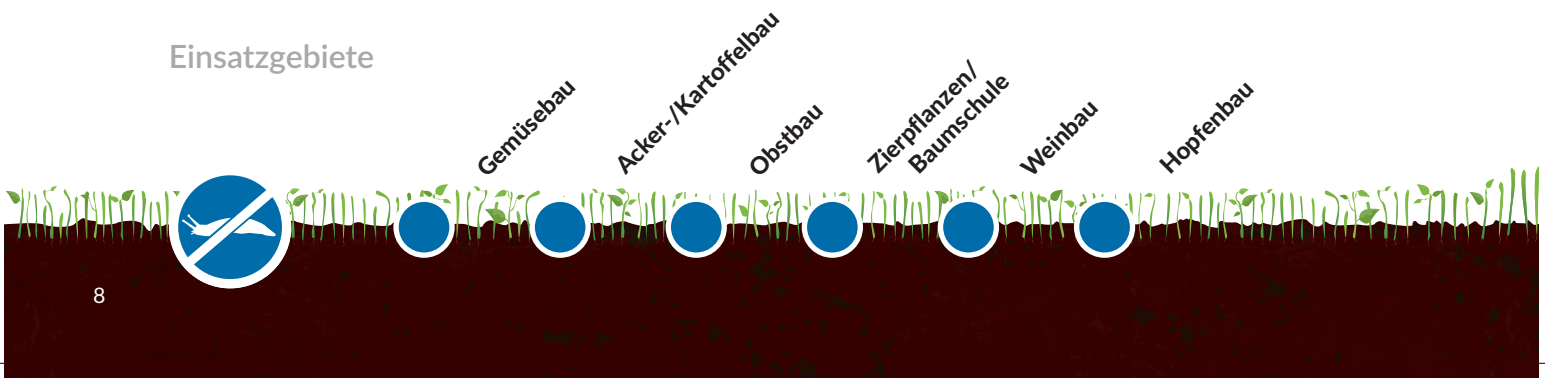
*Deroceras sp.*

Die Formulierung SLUXX<sup>HP</sup> ist darüber hinaus sehr schimmelfest. Auch nach längerem Verweilen auf dem Feld werden die Pellets nicht von Schimmelpilzen befallen.

### Hohe Pelletdichte/m<sup>2</sup>

Viele wissenschaftliche Versuche haben gezeigt, dass sich Schnecken bei der Nahrungssuche relativ unspezifisch verhalten und sich die Lockwirkung von Schneckenkornprodukten auf wenige cm beschränkt. Darum ist es sehr wichtig, beim Ausstreuen von Schneckenkornprodukten eine möglichst große Köderdichte zu erreichen, damit die Schnecken auf einen Köder treffen, bevor sie eine Kulturpflanze anfressen können. Deshalb ist SLUXX<sup>HP</sup> so formuliert, dass auf dem Feld bei der Ausbringung von 7 kg/ha eine hohe Köderdichte von ca. 60 Pellets/m<sup>2</sup> erreicht wird.

### Einsatzgebiete



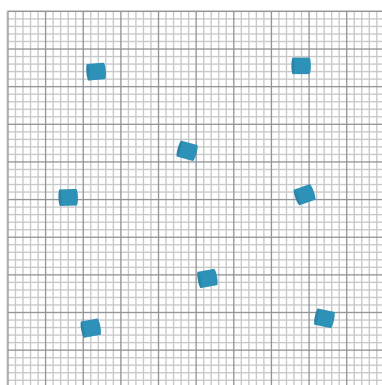
Wie die folgenden Abbildungen zeigen, wird bei der Anwendung von **SLUXX<sup>HP</sup>** eine höhere Köderdichte erreicht als bei vielen Wettbewerbsprodukten.

## Verteilung **SLUXX<sup>HP</sup>** und Vergleichsmittel

Ausschnitt 50 x 50 cm

### **SLUXX<sup>HP</sup>**

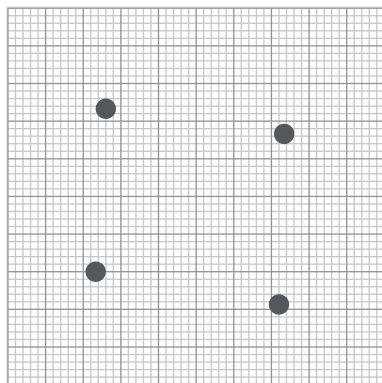
zugel. Aufwandmenge: 7 kg/ha



Abstand zwischen den Pellets: 13 cm

### Vergleichsmittel

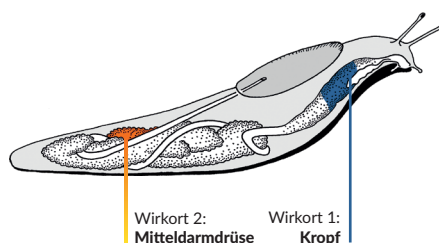
zugel. Aufwandmenge: 3 kg/ha



Abstand zwischen den Pellets: 19 cm

## Wirkungsweise

**SLUXX<sup>HP</sup>** wird von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Fraßstopp. Der Wirkstoff führt zu Zellveränderungen im Kropf und der Mitteldarmdrüse. Kurz danach hören die Schnecken auf zu fressen und ziehen sich in ihre Verstecke im Boden zurück, wo sie nach einigen Tagen absterben.

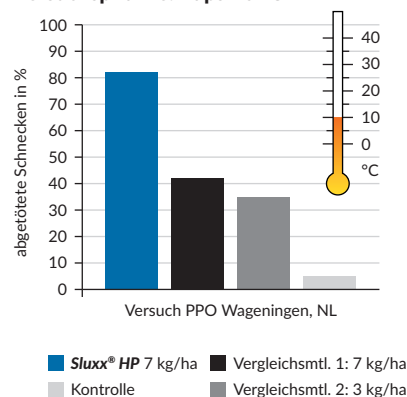


Da die Wirkung nicht auf einem Wasserentzug der Schnecken beruht, kommt es zu keiner Beeinträchtigung der Wirksamkeit bei feuchter Witterung. Anders als bei metaldehydhaltigen Ködern, schleimen die Schnecken nicht aus und es sind kaum verendete Schnecken auf dem Feld zu sehen.

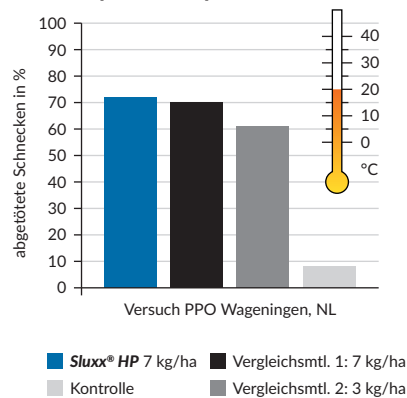
## Sichere Wirksamkeit bei hohen und niedrigen Temperaturen

**SLUXX<sup>HP</sup>** wirkt sowohl bei hohen Temperaturen als auch bei kühlen Witterungsverhältnissen im Frühjahr und Spätherbst. Vergleichende Versuche bei 10 °C und 20 °C belegen eine sichere Wirkung bei verschiedenen Temperaturen.

### Versuchspflanze: Raps 10 °C



### Versuchspflanze: Raps 20 °C

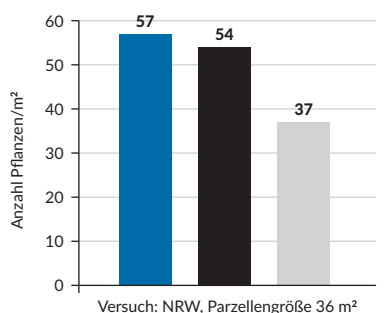




## Wirksamkeit

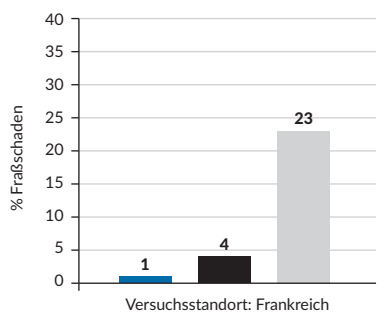
In langjährigen Versuchen hat **SLUXX<sup>HP</sup>** seine hervorragende Wirksamkeit wiederholt unter Beweis gestellt. Gute Resultate sind dabei gegen verschiedene Schneckenarten (Acker- und Wegschnecken) erzielt worden, sodass unabhängig von der auftretenden Schneckenart und Pflanzenart ein sicherer Schutz der Kulturen gewährleistet ist.

### Wirksamkeitsversuch im Raps



■ SLUXX<sup>HP</sup> 7 kg/ha ■ Vergleichsmittel 7 kg/ha, 5 % Wirkstoffgehalt ■ Kontrolle

### Wirksamkeitsversuch im Salat



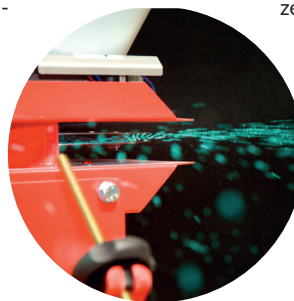
■ SLUXX<sup>HP</sup> 7 kg/ha ■ Vergleichsmittel 7 kg/ha, 5 % Wirkstoffgehalt ■ Kontrolle

## Anwendungszeitpunkt und Aufwandmenge

**SLUXX<sup>HP</sup>** wird idealerweise direkt nach der Aussaat bzw. Pflanzung ausgestreut. **SLUXX<sup>HP</sup>** ist mit einer Aufwandmenge von 7 kg/ha zugelassen. Bei starkem Befallsdruck und am Feldrand darf die Aufwandmenge keinesfalls abgesenkt werden.

Bei geringerem Befall kann die ausgebrachte Menge an Schneckenkorn im Feld auch auf 5 kg/ha abgesenkt werden.

Wenn im Feld keine ausreichende Menge an Pellets mehr sichtbar sind, muss sofort nachgestreut werden. **SLUXX<sup>HP</sup>** kann sowohl mit Düngerstreuern als auch mit Spezial-Schneckenkornstreuern angewendet werden.



Für **SLUXX<sup>HP</sup>** liegt eine Streutabelle vor, siehe unter: [www.progema.de](http://www.progema.de)

In Gemüse, Obst- und Zierpflanzenkulturen ist das Ausstreuen über die Kulturen wegen eventuell im Erntegut verbleibender Granulatkörner nicht zugelassen. Wir empfehlen die Ausbringung z.B. mit einem Reihendüngerstreuer oder mit einer Gießkanne ohne Gießtülle.

## Ökologischer Landbau

Eisen-III-phosphat, der Wirkstoff von **SLUXX<sup>HP</sup>**, ist laut EG-Verordnung für den ökologischen Landbau geeignet.

**SLUXX<sup>HP</sup>** ist in der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Dabei können folgende Streuweiten erreicht werden:

Ausbringungsgerät	Max. Streuweite
<b>Lehner</b> Super Vario	24 m
<b>Amazone</b> ZA-X ZA-M ZA-V ZA-TS	18 m 24 m 28 m 32 m
<b>Rauch</b> Beta Axera Axis	28 m 30 m 33 m

Details zu den speziellen Streuereinstellungen können Sie den Internet-Seiten der jeweiligen Streugerätehersteller entnehmen.

## Öffentliches Grün

**SLUXX<sup>HP</sup>** ist im Verzeichnis nach § 17 des PflSchG für die Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit genehmigt und zugelassen. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## Daten zur Umweltverträglichkeit

**Nützlinge:** Keine Schädigung von Regenwürmern. Auch Igel, Laufkäfer, Vögel und Haustiere wie Hund und Katze werden geschont.

**Wartezeiten:** Keine.

**Fische:** Nicht fischgiftig.

## Anwendung

Pflanzenkulturen	Anwendungsbereich	Zugelassene Aufwandmenge
<b>Ackerbau</b> Raps und Rüben Alle Getreidearten Mais Zucker- und Futterrüben	Kartoffeln Futterleguminosen Senf-Arten Lein	Sonnenblumen Gründungspflanzen Gräser
<b>Ackerbau</b> Tabak	Freiland und Gewächshaus	7 kg/ha
<b>Gemüsebau</b> Alle Gemüsearten z.B. Salat-Arten Kohl-Arten Zwiebelgemüse Möhren Spinat-Arten Porree	Sellerie Fenchel Rhabarber Radies Rettich Spargel Bohne Erbse	Zucchini Gurke Tomate Paprika Frische Kräuter Teekräuter Arzneipflanzen
<b>Obstbau</b> Erdbeeren Johannisbeeren Himbeeren	Stachelbeeren Blaubeeren	Kernobst Steinobst
<b>Zierpflanzen</b>	Freiland und Gewächshaus	7 kg/ha
<b>Wein</b>	Freiland	7 kg/ha
<b>Hopfen</b>	Freiland	7 kg/ha

Molluskizide

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Keine.

## Abpackung

Art.-Nr. **610980**: 15 kg Sack

## Maximale Anwendungshäufigkeit/Kultur bzw. Jahr

Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau: 4 mal/Jahr

Hopfen, Tabak im Gewächshaus: 2 mal/Jahr

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: [www.progema.de](http://www.progema.de).



026683-00



# DERREX<sup>®</sup>



## Schnellwirkender Schneckenköder für die Anwendung im Acker-, Kartoffel-, Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau

- hohe Köderdichte (ca. 55 Pellets/m<sup>2</sup>)
- schont Haustiere, Vögel, Regenwürmer und Laufkäfer
- keine Wartezeiten
- Zulassung in allen Kulturen
- wirkt bei niedrigen und hohen Temperaturen
- für integrierte und biologische Produktion geeignet

### Wirkstoff

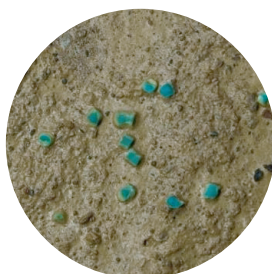
29,7 g/kg Eisen-III-phosphat

### Hybrid-Köderformulierung

**DERREX** Schneckenkorn wird mit Hilfe einer neuen Ködertechnologie hergestellt. Durch die hohen Temperaturen beim Pressvorgang werden die im Köder enthaltenen Stärke- und Eiweißbestandteile optimal verklebt. Hierdurch wird die Regenbeständigkeit im Vergleich zu herkömmlichen Trockenködern entscheidend verbessert.

### Regenfestigkeit

Durch eine besondere Köderformulierung weist **DERREX** Schneckenkorn eine hohe Regenfestigkeit auf. Dadurch bleiben die Pellets auch bei längeren Niederschlägen formstabil und attraktiv für die Schnecken.



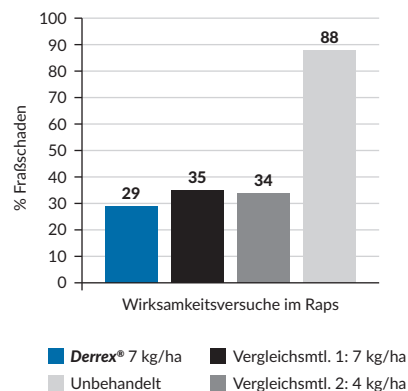
**DERREX** nach 110 mm Regen



Trockenpressung nach 110 mm Regen

### Wirksamkeit

In langjährigen Versuchen hat **DERREX** seine hervorragende Wirksamkeit wiederholt unter Beweis gestellt. Gute Resultate sind dabei gegen verschiedene Schneckenarten (Acker- und Wegschnecken) erzielt worden, sodass unabhängig von der auftretenden Schneckenart ein sicherer Schutz der Kulturen gewährleistet ist.



### Einsatzgebiete

Acker-/Kartoffelbau

Gemüsebau

Obstbau

Zierpflanzenbau/  
Baumschule

Weinbau

Hopfenbau



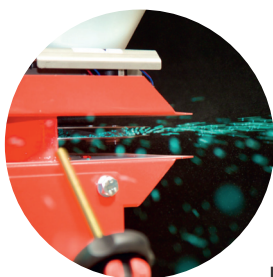
## Anwendung

### Ausbringung im Ackerbau

**DERREX** kann mit Düngerstreuern oder mit Spezial-Schneckenkornstreuern ausgebracht werden. Die Einstellung der Ausrüstung und Streubreite entnehmen Sie bitte der Homepage des jeweiligen Streuerherstellers.

### Anwendungszeitpunkt

Behandlung möglichst frühzeitig direkt nach der Saat bzw. nach dem Pflanzen vornehmen. Die Anwendung erfolgt am besten in den frühen Abendstunden, wenn die Schnecken ihre Unterschlüpf verlassen.



Bei starkem Befallsdruck und am Feldrand darf die Aufwandmenge von 7 kg/ha keinesfalls abgesenkt werden. Bei geringem Befall kann die Menge im Feld auf 5 kg/ha abgesenkt werden.

## Wiederholung der Behandlung

Bei stetiger Zuwanderung und befallsfördernder Witterung muss nachgestreut werden, sobald nicht mehr ausreichend Körner zu sehen sind. Insbesondere den Befall an den Ackerrändern kontrollieren und ggf. nachstreuen. Maximal 4 Anwendungen.

## Ökologischer Landbau

Eisen-III-phosphat, der Wirkstoff von **DERREX** Schneckenkorn, ist laut EG-Verordnung für den ökologischen Landbau geeignet.

**DERREX** ist in der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

**Nützlinge:** Keine Schädigung von Regenwürmern. Auch Igel, Haustiere, Vögel und natürliche Feinde der Schnecken, wie z.B. Laufkäfer werden geschont.

**Wartezeiten:** Keine.

**Fische:** Nicht fischgiftig.

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Keine.

## Abpackungen

Art.-Nr. **610973**: 20 kg Sack

Molluskizide

## Anwendungstabelle

Pflanzenkulturen	Anwendungsbereich	Wartezeit	Zugelassene Aufwandmengen
Ackerbau, <b>alle</b> Kulturen, inkl. Kartoffelanbau und Gründungsplanzen	Freiland	keine	7 kg/ha
Gemüsebau und Obstbau, <b>alle</b> Kulturen	Freiland im Gewächshaus	keine	7 kg/ha
Zierpflanzenbau	Freiland im Gewächshaus	keine	7 kg/ha
Hopfen und Weinbau	Freiland	keine	7 kg/ha

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: [www.progema.de](http://www.progema.de).



027086-00

# Finalsan®

## Schnellwirkender Totalunkrautvernichter gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Moose und Algen

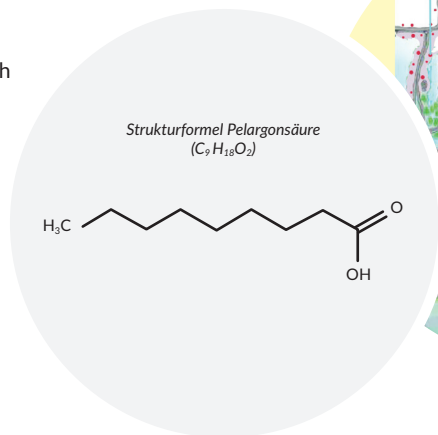
- wirkt bereits innerhalb weniger Stunden
- vom Frühjahr bis Spätherbst einsetzbar
- Wirkstoff natürlichen Ursprungs
- günstige Umwelteigenschaften

### Wirkstoff

186,7 g/l Pelargonsäure

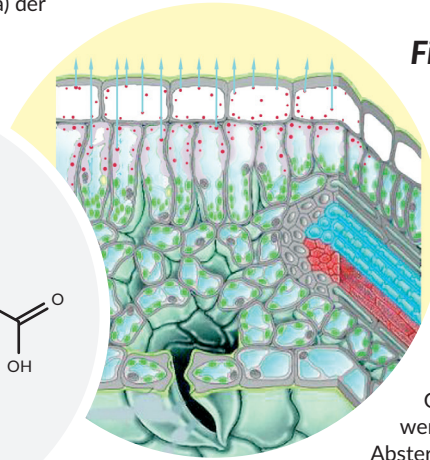
### Informationen zum Wirkstoff

Der Wirkstoff von **Finalsan®** ist die Pelargonsäure. Pelargonsäure, auch Nonansäure genannt, gehört zu den Fettsäuren. Pelargonsäure kommt in der Natur z.B. in natürlichen Ölen und in Pflanzen der Storchenschnabelgewächse (Geraniaceae) vor.



### Wirkungsweise

**Finalsan®** ist ein nichtselektives Kontakt-herbizid. Der Wirkstoff von **Finalsan®**, die Pelargonsäure, durchdringt die Wachsschicht (Kutikula) der Blätter.



Geschädigte Pflanzenzellen nach der Anwendung von **Finalsan®**

Anschließend zerstört der lipophile Teil der Fettsäure die Zellmembranen der Epidermiszellen der Pflanze. Hierdurch kommt es zu einer schnellen Abgabe von Zellinhaltsstoffen, sodass die Pflanzen rasch vertrocknen.

### Finalsan® gegen Unkräuter

### Wirkungsspektrum

**Finalsan®** wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Unkräuter wie z.B. Löwenzahn, Wegericharten, Gräser, Ackerwinde, Brennnesseln und Disteln. Auch die Blätter von Giersch und Ackerschachtelhalm werden durch **Finalsan®** schnell zum Absterben gebracht. **Finalsan®** kann auch gegen Moose und Algen eingesetzt werden, da **Finalsan®** diese nachhaltig bekämpft.

### Einsatzgebiete

Zierpflanzen/  
Baumschule

Zier- und Sportrasen

Garten- und  
Landschaftsbau

Öffentliches Grün



## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Schadorganismus	Pflanzenkulturen/Objekte	Aufwandmenge	Zeitpunkt/Häufigkeit
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	166 l/ha bzw. 16,6 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 4 Anwendungen im Abstand von 21-40 Tagen (Spritzverfahren mit Spritzschirm als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	166 l/ha bzw. 16,6 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 4 Anwendungen im Abstand von 21-40 Tagen (Spritzverfahren mit Spritzschirm als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	166 l/ha bzw. 16,6 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 4 Anwendungen im Abstand von 21-40 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Stellflächen im Freiland für Zierpflanzen (Topfkulturen)	166 l/ha bzw. 16,6 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan</b> ® mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 1 Anwendung
<b>Moose</b>	Zier- und Sportrasen	<b>Achtung, andere Anwendungskonzentration!</b> 166 l/ha bzw. 1,66 %ig, d.h. 100 ml <b>Finalsan</b> ® mit 5,9 l Wasser mischen. 1 l Gießlösung ausreichend für 1 m <sup>2</sup> Moosfläche	max. 1 Anwendung (Gießverfahren zur Teilflächenbehandlung)

Herbizide

\* Die Anwendung des Mittels auf Freiflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG.).



# Finalsan®

## Wirksamkeit

Mit **Finalsan®** getroffene Pflanzen färben sich bereits nach wenigen Stunden braun. Dieser Effekt ist bei ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern zu verzeichnen.

Löwenzahn vor der Anwendung von **Finalsan®**



Löwenzahn nach der Anwendung von **Finalsan®**

## Öffentliches Grün

**Finalsan®** ist im Verzeichnis nach § 17 des PflSchG für die Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit genehmigt und zugelassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## Nichtkulturland/ Genehmigungspflichtige Flächen

Die Unkrautbekämpfung auf Flächen im Nichtkulturland ist laut Pflanzenschutzgesetz genehmigungspflichtig. Einzelheiten zum Antragsverfahren sind bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern zu erfragen.

## Anwendung

### Gründliche Benetzung der Unkräuter

**Finalsan®** wird im Spritzverfahren ausgebracht. Da nur direkt getroffene Pflanzenteile absterben, ist auf eine intensive Benetzung der Unkräuter zu achten. Dies ist am besten bei jungen, kleineren Unkräutern möglich, die 5-10 cm groß sind. Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein, da es sonst zu einer Verdünnung des Wirkstoffes kommen kann.

### Spritztechnik

Bewährt haben sich Flachstrahldüsen. Hohlkegeldüsen liefern oft schlechtere Ergebnisse. Der Spritzdruck sollte bei 2 bar liegen. Das Rückensprüngerät Rapido Green Cleaner ist besonders empfehlenswert für diese Anwendung.

### Temperaturen bei der Anwendung

**Finalsan®** wirkt in einem weiten Temperaturbereich. Da die Wirkung unabhängig von Stoffwechselvorgängen der Pflanze erfolgt, kann **Finalsan®** vom Frühjahr bis zum Spätherbst eingesetzt werden. Die Mindesttemperatur bei der Anwendung beträgt 10 °C. Vorzugsweise bei Temperaturen unter 25 °C anwenden.

### Wiederholung der Behandlung

Bei Wurzelunkräutern empfiehlt es sich, die Behandlung nach 4 bis 6 Wochen zu wiederholen, wenn die Unkräuter wieder eine Größe von 5-10 cm erreicht haben.

## Einsatz auf Stellflächen

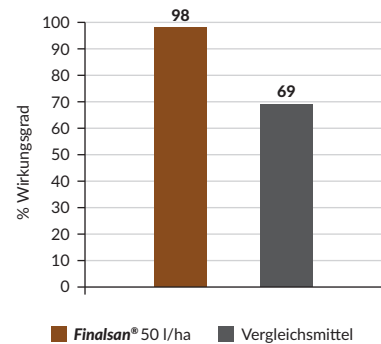
**Finalsan®** hat sich für die schnelle und nachhaltige Bekämpfung von Moosen und Algen auf Stellflächen bewährt. Der Wirkstoff Pelargonsäure zerstört rasch und nachhaltig das Gewebe von Moosen und Algen. Dadurch dauert es Monate, bis die Flächen wieder mit Algen und Moosen besiedelt werden.

Hierdurch wird zum einen die Rutschgefahr auf Stellflächen vermindert. Außerdem wird die Vermehrung von Trauermücken und Sumpffliegen, die ihre Eier gerne unter Algenbeläge ablegen, vermindert. Der Wirkstoff wird auf den Stellflächen rasch abgebaut, sodass die Töpfe bzw. Container bereits kurz nach der Behandlung wieder auf die Stellflächen gestellt werden können.

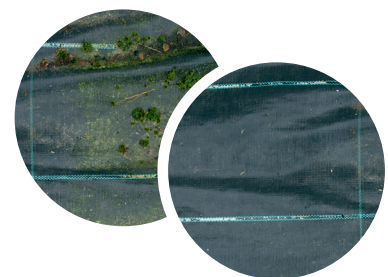
## Versuchsergebnisse

Wirkungsgrad von **Finalsan®** gegen Algen zwei Monate nach Spritzung

### Algen auf Stellflächen



vor der Anwendung von **Finalsan®**



nach der Anwendung von **Finalsan®**



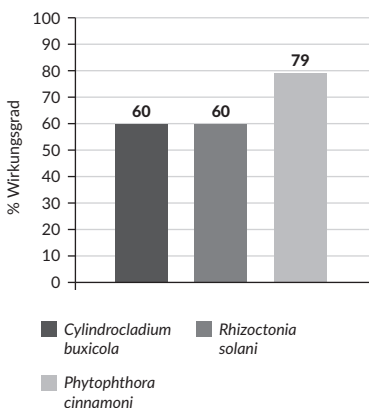
## Nebenwirkungen gegen pilzliche Schaderreger

Untersuchungen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zeigen, dass beim Einsatz von **Finalsan®** gegen Moose und Algen auf Stellflächen mit Bändchengewebe eine deutliche Reduzierung des Krankheitsbefalls mit diversen pilzlichen Schaderregern beobachtet werden kann. Es wurde festgestellt, dass das Infektionspotenzial der in Baumschulen und Zierpflanzenbaubetrieben wichtigen Schaderreger wie *Rhizoctonia solani*, *Phytophthora cinnamomi* und *Cylindrocladium buxicola* stark eingedämmt werden kann.

## Wirkungsgrad gegen verschiedene Schaderreger

Zusammenfassung von 4 Versuchen

**Finalsan®** 166 l/ha, 2000 l Spritzbrühe/ha



Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Pflanzenschutzamt Niedersachsen, Jens Wienberg, Dr. Thomas Brand

Die Versuche haben gezeigt, dass mit hohen Wasseraufwandmengen von 2000 Litern eine gute Durchdringung des Gewebes erreicht und so die Wirkung erhöht wird.

## Pflanzenverträglichkeit

**Finalsan®** ist ein Totalherbizid, welches alle getroffenen grünen Pflanzenteile abtötet. Das Mittel daher nicht auf Blätter von Kulturpflanzen gelangen lassen. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, sodass **Finalsan®** problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann. Es erfolgt keine Verlagerung des Wirkstoffs über grüne oder braune Rindenteile in Bäume oder Sträucher.

## Materialverträglichkeit

**Finalsan®** weist eine gute Materialverträglichkeit auf. In Einzelfällen können auf dunklen Materialien nach der Anwendung weißliche Beläge auftreten, die aber nach Regenfällen rasch wieder verschwinden. Kontakt mit Kunstharzplatten, kupfer- oder zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Kontakt mit diesen Materialien kann zu längerfristigen Verfärbungen führen. Beim Kontakt mit Messingteilen kann es zur Ausbildung von Belägen kommen. Bei anderen empfindlichen Materialien ist die Verträglichkeit an verdeckter Stelle zu prüfen.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

### Gewässer

Keine Gewässerabstandsaufgaben. Eventuell landesrechtliche Bestimmungen beachten. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Schädlich für Wasserorganismen. **Finalsan®** wird in Gewässern innerhalb weniger Tage abgebaut. Bereits nach einem Tag sind 50 % des Wirkstoffs abgebaut.

### Boden

**Finalsan®** wird im Boden rasch abgebaut. Bereits nach drei Tagen sind 50 % des Wirkstoffs abgebaut. Da die Pelargonensäure in **Finalsan®** verseift ist, führt die Anwendung nicht zu einer Versauerung des Bodens.

### Nützlinge

Das Mittel wird als schädigend für Nützlinge eingestuft.

### Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Eye Irrit. 2, H319

## Abpackungen

Art.-Nr. **00525**: 10 Liter Kanister

Art.-Nr. **611063**: 20 Liter Kanister

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: [www.progema.de](http://www.progema.de).

# Finalsan® Plus

## Totalherbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

- wirkt wurzeltief und wochenlang
- wirkt auch gegen Giersch und Ackerschachtelhalm
- Effekt bereits innerhalb weniger Stunden sichtbar
- auch gegen Moose und Algen wirksam
- vom Frühjahr bis Spätherbst einsetzbar

### Wirkstoffe

186,7 g/l Pelargonsäure,  
30 g/l Maleinsäurehydrazid

### Informationen zu den Wirkstoffen

**Finalsan® Plus** ist ein nichtselektives Kontaktherbizid. **Finalsan® Plus** enthält zum einen den Wirkstoff Pelargonsäure. Pelargonsäure, auch Nonansäure genannt, gehört zu den Fettsäuren. Die Pelargonsäure durchdringt die Wachsschicht (Kutikula) der Blätter und zerstört die Zellmembranen der Epidermiszellen der Pflanze. Hierdurch kommt es zu einer schnellen Abgabe von Zellinhaltsstoffen, sodass die Pflanzen rasch vertrocknen.

Als zweiter Wirkstoff ist der Wachstumsregulator Maleinsäurehydrazid enthalten. Maleinsäurehydrazid wird von den Pflanzen aufgenommen und zu den Vegetationspunkten an Sproß und Wurzel transportiert. Dort verhindert es die Zellteilung und verzögert wochenlang den Wiederaustrieb.

### Wirkungsspektrum

**Finalsan® Plus** wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Unkräuter wie z.B. Löwenzahn, Wegericharten, Gräser, Brennesseln und Disteln. Auch Giersch und Ackerschachtelhalm werden durch **Finalsan® Plus** schnell zum Absterben gebracht. **Finalsan® Plus** kann auch gegen Moose und Algen eingesetzt werden, da **Finalsan® Plus** diese nachhaltig bekämpft.

Schachtelhalm vor der Anwendung von **Finalsan® Plus**



Schachtelhalm nach der Anwendung von **Finalsan® Plus**

### Einsatzgebiete



# Finalsan® Plus



## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Pflanzenkulturen/Objekte	Aufwandmenge	Zeitpunkt/Häufigkeit
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)

Herbizide

\* Die Anwendung des Mittels auf Freiflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG.).



006193-61

# Finalsan® Plus

## Anwendung

### Gründliche Benetzung der Unkräuter

**Finalsan® Plus** wird im Spritzverfahren ausgebracht. Da nur direkt getroffene Pflanzenteile absterben, ist auf eine intensive Benetzung der Unkräuter zu achten. Dies ist am besten bei jungen, kleineren Unkräutern möglich, die 5-10 cm groß sind. Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein, da es sonst zu einer Verdünnung des Wirkstoffes kommen kann.

### Spritztechnik

Bewährt haben sich Flachstrahldüsen. Hohlkegeldüsen liefern oft schlechtere Ergebnisse. In der Nähe von Pflanzenbeständen empfehlen wir die zusätzliche Nutzung eines Spritzschirms. Der Spritzdruck sollte bei 2 bar liegen. Das Rückensprüngerät Rapido Green Cleaner ist besonders empfehlenswert für diese Anwendung.

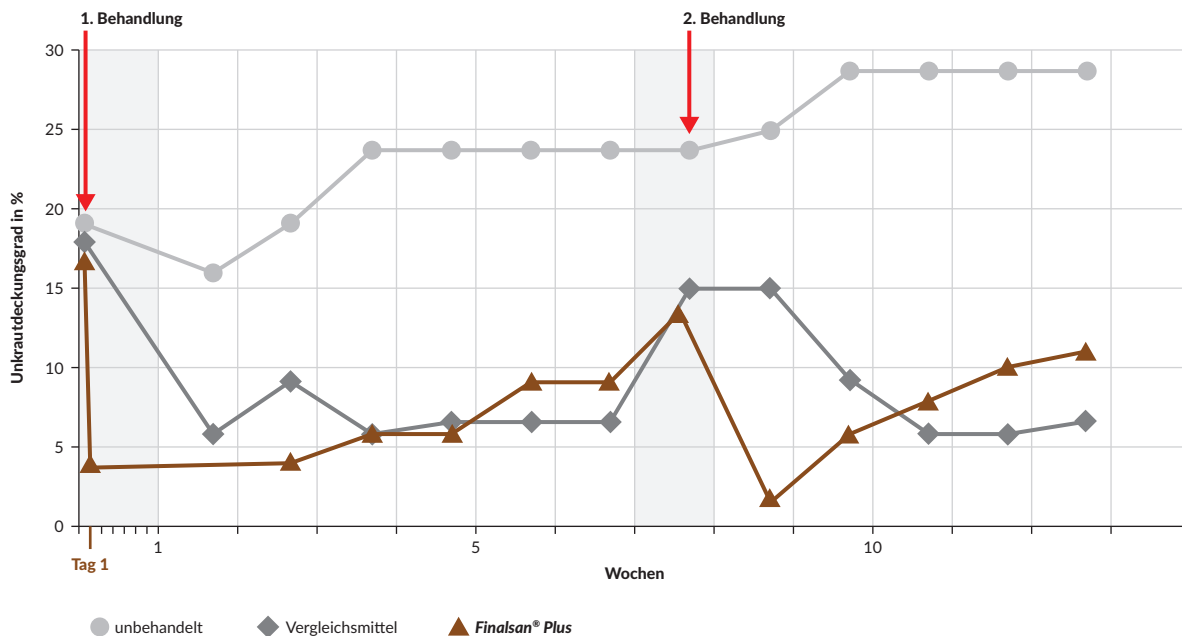
**Finalsan® Plus** wirkt in einem weiten Temperaturbereich. **Finalsan® Plus** kann vom Frühjahr bis zum Spätherbst eingesetzt werden. Mindesttemperatur bei der Anwendung: 10 °C. Vorzugsweise bei Temperaturen unter 25 °C einsetzen.

### Wiederholung der Behandlung:

Bei Wurzelunkräutern empfiehlt es sich, die Behandlung nach 5 bis 8 Wochen zu wiederholen, wenn die Unkräuter wieder 5-10 cm groß sind.

## Wirksamkeit

Mit **Finalsan® Plus** behandelte Pflanzen färben sich bereits nach wenigen Stunden braun.



# Finalsan® Plus



## Pflanzenverträglichkeit

**Finalsan® Plus** ist ein Totalherbizid, welches alle getroffenen grünen Pflanzenteile abtötet. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, sodass **Finalsan® Plus** problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann.

Nicht zur Unkraut- oder Moosbekämpfung in Rasenflächen geeignet.

## Materialverträglichkeit

**Finalsan® Plus** weist eine gute Materialverträglichkeit auf. In Einzelfällen können auf dunklen Materialien nach der Anwendung weißliche Beläge auftreten, die aber nach Regenfällen rasch wieder verschwinden. Kontakt mit Kunstharzplatten, kupfer- oder zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Kontakt mit diesen Materialien kann zu längerfristigen Verfärbungen führen. Beim Kontakt mit Messingteilen kann es zur Ausbildung von Belägen kommen. Bei anderen empfindlichen Materialien ist die Verträglichkeit an verdeckter Stelle zu prüfen.

## Weiternutzung behandelter Flächen

Flächen, die mit **Finalsan® Plus** behandelt wurden, sollten einen Tag lang nicht bearbeitet werden, damit das Mittel seine Wirkung vollständig entfalten kann. Zwei Tage nach Anwendung des Mittels kann wieder gepflanzt werden. Aussaaten können nach 14 Tagen wieder erfolgen.

## Öffentliches Grün

**Finalsan® Plus** ist im Verzeichnis nach § 17 des PflSchG für die Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit genehmigt und zugelassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## Nichtkulturland/ Genehmigungspflichtige Flächen

Die Unkrautbekämpfung auf Flächen in Nichtkulturland ist laut Pflanzenschutzmittelgesetz genehmigungspflichtig. Einzelheiten zum Antragsverfahren sind bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern zu erfragen.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

### Boden

**Finalsan® Plus** wird rasch im Boden abgebaut. Bereits nach 7 Tagen sind 50 % der Wirkstoffe abgebaut.

### Nützlinge

Nicht schädigend für Nützlinge.

### Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Keine.

## Abpackungen

Art.-Nr. **00483**: 10 Liter Kanister  
Art.-Nr. **611050**: 20 Liter Kanister

*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.*

*Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter:  
[www.progema.de](http://www.progema.de).*

Herbizide





# RapidGo®

## Grünbelagsentferner wirkt schnell und monatelang

- löst hartnäckige Grünbeläge (z.B. Algen)
- auf Stein, Holz, Glas und Terrakotta usw. einsetzbar
- auch bei niedrigen Temperaturen im Frühjahr und Spätherbst einsetzbar
- hohe Reichweite
- mit Wirkstoff natürlichen Ursprungs

### Wirkstoff

699,4 g/l Nonansäure  
BAuA-Reg.-Nr.: N-61692

### Informationen zum Wirkstoff

Der Wirkstoff von **RapidGo®** ist Nonansäure. Nonansäure gehört zu den Fettsäuren. Nonansäure kommt in der Natur z.B. in natürlichen Ölen und in Pflanzen der Storchenschnabelgewächse (Geraniaceae) vor.

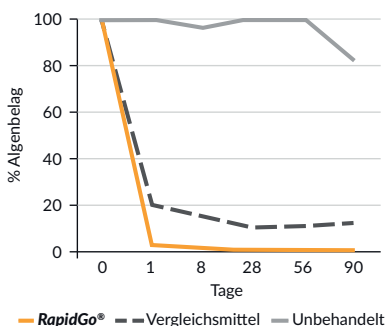
### Wirkungsweise

Der Wirkstoff durchdringt die Zellstruktur der Grünbeläge. Dadurch werden die Zellinhaltsstoffe rasch abgegeben, sodass die Beläge innerhalb kurzer Zeit eintrocknen und sich braun verfärben.

Die Wirkung ist innerhalb von einem Tag sichtbar und hält monatelang an.

### Wirksamkeit

Wirksamkeit von **RapidGo®** gegen Algen auf Gehwegplatten.



### Anwendung

Produkt mit Wasser mischen (siehe nebenstehende Tabelle) und Lösung umrühren.

Nur direkt getroffene Grünbeläge sterben ab, weshalb auf eine gründliche, komplette Benetzung zu achten ist. Die Grünbeläge sollten bei der Spritzung trocken sein, da es sonst zu einer Verdünnung des Wirkstoffes kommen kann. Die Anwendung ist ab Temperaturen von 10 °C möglich.

### Spritzanwendung/ Spritztechnik

Bewährt haben sich Flachstrahldüsen. Hohlkegeldüsen liefern oft schlechtere Ergebnisse. Wir empfehlen zusätzlich die Verwendung eines Spritzschirms. Der Spritzdruck sollte bei 2 bar liegen. Wir empfehlen das Rückensprüngerät Rapido Green Cleaner mit der Herbizid Floodjet Düse.

### Einsatzgebiete

Garten- und Landschaftsbau  
Öffentliches Grün  
Zierpflanzenbau  
Baumschule

## Einsatzgebiete/Aufwandmengen

Material	Belag	Anwendungs- art	Zeitpunkt	Produkt- menge ml/10m <sup>2</sup>	Wasser- menge Liter/10m <sup>2</sup>	Max. Anzahl/ Jahr	Abstand in Tagen
Glas, Holz, Kunststoff, Metall, Dachziegel	Algen	Spritzen	Frühjahr bis Herbst	13 ml	1 Liter	2	120-240
Stein, Bitumen, Terrakotta, Schiefer	Algen	Spritzen	Frühjahr bis Herbst	40 ml	1 Liter	2	120-240
Stein, Holz	Algen	Gießen Gießkanne mit Gießbalken	Frühjahr bis Herbst	40 ml	2 Liter	2	120-240

## Gießanwendung

Grünbeläge mit einer Gießkanne mit einer feintropfigen Brause gleichmäßig benetzen. Algen und Grünbeläge sterben nach der Behandlung rasch ab. Nach der Behandlung dicke, abgestorbene Beläge gegebenenfalls abbürsten/abfegen.

## Materialverträglichkeit

**RapidGo®** besitzt eine sehr gute Materialverträglichkeit. In Einzelfällen können auf dunklen Materialien nach Anwendung weißliche Beläge auftreten.

Diese verschwinden nach Regenfällen rasch wieder. Bei empfindlichen Materialien Verträglichkeit an verdeckter Stelle prüfen.

Bei Kontakt mit Kupfer, Zink, Messing, Stahl (außer Edelstahl) oder Kunstharzplatten können dauerhafte Materialverfärbungen entstehen, die nicht mehr beseitigt werden können.

Keine Anwendung in Pflanzenbeständen. Grüne Pflanzenteile, die mit der Produktlösung in Kontakt kommen, verfärben sich braun und können absterben. Keine Wirkstoffaufnahme über Pflanzenwurzeln oder die Rinde von Gehölzen.

Behandelte Flächen können nach dem Antrocknen des Belages sofort wieder betreten werden. Der wirkstoffspezifische Geruch von Nonansäure verschwindet nach kurzer Zeit wieder.

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

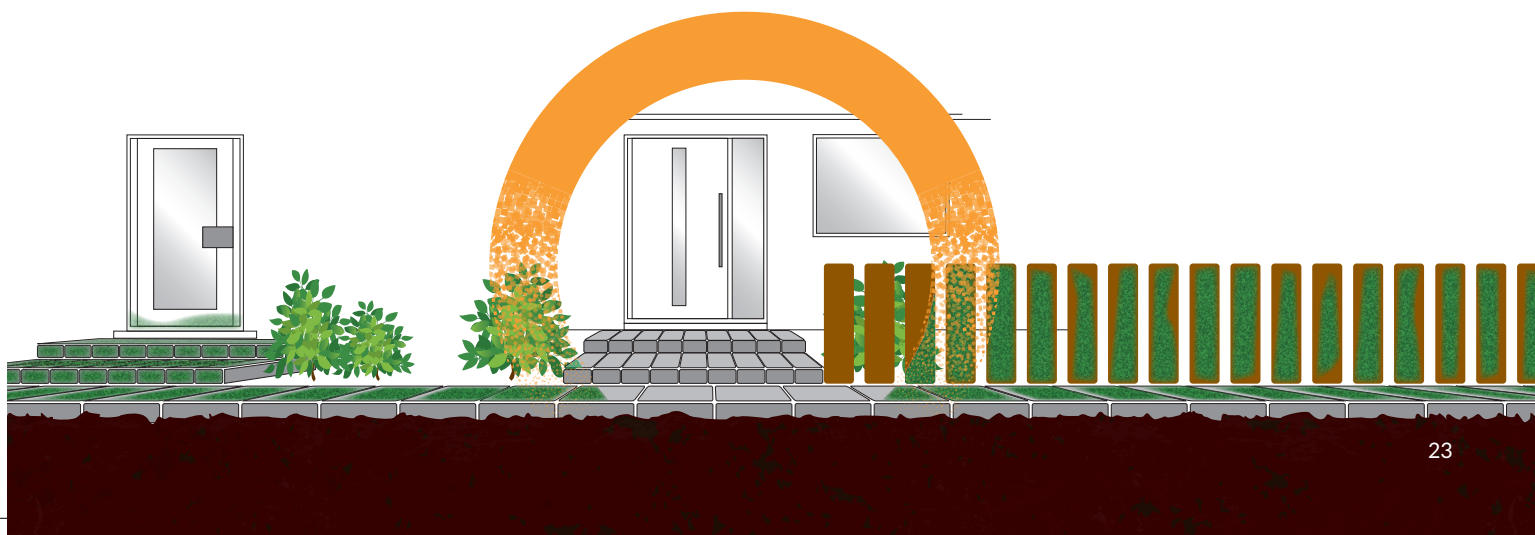
Skin Irrit. 2, H315  
Eye Irrit. 2, H319  
Aqua. Chron. 3, H412

## Abpackung

Art.-Nr. **611029** 5 Liter Kanister

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.*

Biozide





# Informationen für den Handel

		Handelsname	Art-Nr.	Versand- gebinde	Gebinde je Palette	Zulassungs- nummer	Form	Inhalts-/Wirkstoffe	Einstufung gem. CLP	G
Pflanzenschutzmittel	Insektizide	<b>Spruzit® Neu</b>	611056	5 l	36	024780-60	flüssig	4,59 g/l Pyrethrine 825,3 g/l Rapsöl	Aqua. Chron. 2	
		<b>Spruzit® Neu</b>	611057	20 l	36	024780-60	flüssig	4,59 g/l Pyrethrine 825,3 g/l Rapsöl	Aqua. Chron. 2	
	Molluskuzide	<b>Sluxx® HP</b>	610980	15 kg	42	026683-00	Pellets	29,7 g/kg Eisen-III-phos- phat	-	
		<b>Derrex®</b>	610973	20 kg	40	027086-00	Pellets	29,7 g/kg Eisen-III-phos- phat	-	
	Herbizide	<b>Finalsan®</b>	00525	10 l	80	024645-61	flüssig	186,7 g/l Pelargonsäure	Eye Irrit. 2	
		<b>Finalsan®</b>	611063	20 l	36	024645-61	flüssig	186,7 g/l Pelargonsäure	Eye Irrit. 2	
		<b>Finalsan® Plus</b>	00483	10 l	40	006193-61	flüssig	186,7 g/l Pelargonsäure 30 g/l Maleinsäurehydrazid	-	
		<b>Finalsan® Plus</b>	611050	20 l	36	006193-61	flüssig	186,7 g/l Pelargonsäure 30 g/l Maleinsäurehydrazid	-	
	Biozid	<b>RapidGo®</b>	611029	5 l	64	BAuA-Reg- Nr. N-61692	flüssig	699,4 g/l Nonansäure	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2 Aqua. Chron. 3	

Gefahren- hinweise	LGK nach VCI	Flamm- punkt	geeignete Löschmittel	Lagertemperatur		UN-Nr.	Klasse	Klass. code	Verp. Gruppe
				nicht <	nicht >				
H411	10	145 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	35 °C	3082	9	M6	III
H411	10	145 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	35 °C	3082	9	M6	III
-	13	n.a.	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
-	13	n.a.	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
H319	12	> 100 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
H319	12	> 100 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
-	12	> 100 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
-	12	> 100 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-
H315 H319 H412	10	> 100 °C	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Pulver	0 °C	30 °C	-	-	-	-



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## I Allgemeines – Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Progema GmbH und deren Kunden einschließlich Beratungsleistungen, soweit keine abweichende Vereinbarung besteht.
2. Abweichende entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
3. Diese Bedingungen gelten nur gegenüber natürlichen oder juristischen Personen oder rechtsfähigen Personengesellschaften, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handeln (Unternehmern) sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

## II Angebot, Vertragsabschluss

1. Nicht befristete Angebote der Progema GmbH erfolgen in allen Teilen freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart. Sie stellen die Aufforderung an den Käufer dar, seinerseits ein Angebot zum Vertragsabschluss abzugeben.
2. Verträge kommen durch unsere schriftliche oder telekommunikativ übermittelte Auftragsbestätigung oder durch Auftragsdurchführung zustande.
3. Mündliche sowie telefonische Vereinbarungen, die nicht mit einem unserer Geschäftsführer oder Prokuristen getroffen werden, sind für uns nur verbindlich, soweit sie schriftlich bestätigt werden. Die Vollmachten unserer Mitarbeiter sind insoweit beschränkt.

## III Preise und Versand

1. Mangels anderer Vereinbarungen gelten für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland unsere Preise einschließlich Verpackung ab Werk.
2. Auf Wunsch des Käufers versenden wir die Ware auch an den vom Käufer bestimmten Ort.
3. Im Fall von Ziff. 3.2 gelten unsere Preise im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland frachtfrei mit einem Nettowarenwert ab € 5.000,- im Frühbezug, d.h. vom 01.12. des aktuellen Jahres bis zum 28.02. des Folgejahres. Im Nachbezug erfolgt die Lieferung frachtfrei mit einem Nettowarenwert ab € 920,-.
4. Bei Unterschreitung der in Ziff. 3.3 genannten Frachtfreigrenzen werden die tatsächlich entstandenen Frachtkosten in Rechnung gestellt.
5. Unsere Produkte werden nur in den in der Preisliste angegebenen Originalgebinden geliefert.

6. Die Lieferung erfolgt in handelsüblicher Verpackung nach unserem Ermessen. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsordnung werden nicht zurückgenommen; ausgenommen sind Paletten. Der Käufer übernimmt auf eigene Kosten für uns die Entsorgung der Verpackungen. Normpaletten bleiben in unserem Eigentum und sind Zug um Zug zurückzugeben, oder es erfolgt eine Belastung zu Selbstkosten.
7. Eine Rücksendung von Waren kann nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung erfolgen, andernfalls wird die Abnahme von Rücksendungen verweigert. Je nach Qualität und Zustand der Ware erfolgt eine entsprechende Gutschrift. Die Gewährleistungsrechte des Käufers bleiben unberührt.
8. Bei Vereinbarungen, die Lieferfristen von mehr als vier Monaten nach Vertragsschluss enthalten, sind wir berechtigt, den Kaufpreis zu erhöhen. In diesem Fall ist der Käufer berechtigt, innerhalb von 10 Tagen nach Mitteilung der Preiserhöhung von der Bestellung zurückzutreten; das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Preiserhöhungen, die auf einer Erhöhung der Frachttarife beruhen.
9. Die von uns angegebenen Preise verstehen sich exkl. der gesetzlichen MwSt.

## IV Liefer- und Leistungszeit

1. Soweit Lieferfristen nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart werden, sind angegebene Lieferfristen nur als voraussichtliches Lieferdatum zu verstehen und nicht verbindlich. Fixe Liefertermine bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit unserer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.
2. Wir sind jederzeit zu Teillieferungen und Teilleistungen berechtigt.

## V Höhere Gewalt

1. Fälle höherer Gewalt, insbesondere Streik, Aussperrung, Krieg, Epidemie, Pandemie, Rohstoff- und Energiemangel, nicht von uns zu vertretende Betriebs- und Verkehrsstörungen sowie behindernde hoheitliche Verfügungen suspendieren die Vertragsverpflichtungen der Parteien um die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung, auch soweit sie die Durchführung des betroffenen Geschäfts auf absehbare Zeit unwirtschaftlich machen. Dies gilt auch, wenn einer der o.g. Fälle höherer Gewalt bei unseren Lieferanten eintritt und eine andere Liefermöglichkeit nicht bzw. nur unter unzumutbaren Bedingungen besteht.
2. Überschreiten die sich daraus ergebenden Verzögerungen den Zeitraum von sechs Wochen, so sind beide Vertragspartner berechtigt, hinsichtlich

des betroffenen Leistungsumfangs vom Vertrag zurückzutreten.

3. In den Fällen der Leistungsbefreiung aufgrund höherer Gewalt können die Parteien keinen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen, sofern kein Verschulden der Partei vorliegt, die sich auf höhere Gewalt beruft.

## VI Beratung und gesetzliche Vorschriften

1. Anwendungstechnische Beratung geben wir nach bestem Wissen aufgrund des Standes unserer Erfahrung und Kenntnisse.
2. Für die Beachtung gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bei Lagerung, Weitertransport und Verwendung unserer Waren ist der Käufer verantwortlich.

## VII Erfüllungsort

1. Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Rechte und Pflichten ist Aachen oder das jeweils angegebene Versandlager.

## VIII Gefahrübergang

1. Wird die Kaufsache auf Wunsch des Käufers an einen anderen Ort als den Erfüllungsort versandt, so geht – soweit nichts anderes vereinbart wurde – die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert wurde.
2. Beanstandungen wegen Transportschäden hat der Käufer unmittelbar gegenüber dem Transportunternehmen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb der dafür vorgesehenen besonderen Fristen anzuzeigen und sich schriftlich bestätigen zu lassen.
3. Transportversicherung erfolgt nur auf Wunsch und zu Lasten des Käufers. Die auf der Abgangsstation ermittelten Mengen, Gewichts- und Stückzahlen sind maßgebend.

## IX Gewährleistung

1. Der Käufer hat die gelieferte Ware – soweit zumutbar auch durch eine Probeverarbeitung – bei Eingang unverzüglich auf Mängel, Falschbelieferung und Mengenabweichungen zu untersuchen.
2. Beanstandungen sind im Rahmen der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 377 HGB), spätestens aber innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln innerhalb von 8 Tagen nach ihrer Entdeckung schriftlich zu erheben.

3. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Lieferung.
4. Bei Gewährleistungsansprüchen werden wir nach unserer Wahl zunächst Fehlmengen nachliefern, Ersatz liefern oder nachbessern. Ist Nachbesserung oder Ersatz nicht möglich oder fehlgeschlagen oder wird sie unzumutbar verzögert, so kann der Käufer entweder mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von Ziffer X. und sind im Übrigen ausgeschlossen.

## X Haftung

1. Soweit sich aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z. B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur für Schäden (i) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder (ii) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
3. Die sich aus Absatz 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch beziehungsweise zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach den gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben.
4. Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
5. Der Käufer ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.

## XI Zahlungsbedingungen

1. Mangels anderweitiger Vereinbarungen hat die Zahlung ohne Abzug sofort nach Rechnungserhalt zu erfolgen.

2. Ein vereinbarter Skontoabzug kann nur gewährt werden, wenn alle älteren fälligen Rechnungen beglichen sind und der Käufer den offenen Rechnungsbetrag vollständig ausgleicht.
3. Der Käufer kommt gemäß § 286 Abs. 3 BGB spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufstellung Ausgleich leistet.
4. Ist der Käufer in Verzug, so werden Verzugszinsen in Höhe des jeweils geltenden Verzugszinssatzes berechnet. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden oder weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
5. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte können vom Käufer nur ausgeübt werden, sofern seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers unberührt.

## XII Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware bleibt Eigentum der Progema GmbH bis zur vollständigen Bezahlung unserer sämtlichen Forderungen gegen den Käufer.
2. Der Käufer darf über unsere Vorbehaltsware nur im ordentlichen Geschäftsgang verfügen, solange er seinen Verpflichtungen aus der Geschäftsverbindung mit uns rechtzeitig nachkommt.
3. Der Käufer ist verpflichtet, uns unverzüglich Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware mitzuteilen und die zur Geltendmachung unserer Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.
4. Alle dem Käufer aus der Veräußerung oder Weiterverarbeitung entstandenen oder noch entstehenden Forderungen gegen seine Abnehmer oder andere gesetzliche Ansprüche, die unseren Eigentumsverlust zur Folge haben, tritt der Käufer bereits bei Auftragserteilung bis zur vollständigen Tilgung aller Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit allen Nebenrechten im Umfang unseres Eigentumsanteils an den verkauften oder weiterverarbeiteten Waren zur Sicherung an uns ab. Der Käufer nimmt in diesem Falle den Kaufpreis nur als Treuhänder für uns in Empfang und verpflichtet sich, ihn sofort nach Empfang an uns abzuführen und bis dahin getrennt von seinem Vermögen als Treuhänder für uns aufzubewahren. Das gleiche gilt für Forderungen aus Versicherungsverträgen. Der Käufer ist verpflichtet, uns unverzüglich Zugriffe Dritter auf die an uns abgetretenen Forderungen mitzuteilen.
5. Der Käufer ist berechtigt, Freigabe der Sicherheiten zu verlangen, soweit ihr realisierbarer Wert den Wert der zu sichernden Forderung um 10% übersteigt. Der Käufer ist zur Einziehung der Forderung

berechtigt, solange er seine Verpflichtungen gegenüber der Progema GmbH ordnungsgemäß erfüllt. Auf Anforderung ist der Käufer verpflichtet, die Anschrift seiner Abnehmer und die Höhe der Forderungen mit Rechnungsabschrift mitzuteilen.

6. Der Käufer ist nur nach unserer schriftlichen Zustimmung berechtigt, Ansprüche aus der Weiterveräußerung an seine Abnehmer anderweitig abzutreten. Die Ansprüche der Verkäuferin aus §§ 47 und 48 InsO bleiben vorbehalten.
7. Erfolgt die Zahlung durch den Käufer nicht mehr vertragsgemäß, so können wir unbeschadet unserer sonstigen Rechte vom Vertrag zurücktreten und die Kaufsache herausverlangen.
8. Der Käufer versichert, dass er über die vorbezeichneten, an uns abgetretenen Ansprüche noch nicht anderweitig verfügt hat.

## XIII Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

1. Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist der Gerichtsstand unser Firmensitz in Aerzen (Deutschland), wenn der Käufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
2. Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Vertragsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Einheitsrechtes, insbesondere des UN-Kaufrechtes.

Aerzen, den 01.09.2020  
Progema GmbH

**Progema GmbH**  
Blankschmiede 6  
31855 Aerzen

Tel. +49 (0) 5154-7056-0  
Fax +49 (0) 5154-7056-299  
info@progema.de  
www.progema.de

UStID DE240113458  
ILN 4046351 00000 5



**Progema GmbH**

Blankschmiede 6 · 31855 Aerzen · Germany  
Telefon +49 (0) 5154-7056-0 · Fax +49 (0) 5154-7056-299  
info@progema.de · www.progema.de

**Progema®** powered by  
W. Neudorff GmbH KG



2021-1600000090